



Niederschrift Sitzung der Stadtverordnetenversammlung

Sitzungstermin:	Dienstag, 28.10.2025
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	20:20 Uhr
Ort, Raum:	Bürgersaal des Stadthauses
Sitzungsnummer	STV/036/25

- 1 Bericht des Magistrats
 - 1.1 Verwaltungsbericht 2020-2025
 - 1.2 1. Nachtragshaushaltssatzung
 - 1.3 Aufnahme von drei Darlehen aus dem Hessischen Investitionsfonds C
 - 1.4 Konstituierende Sitzung des Präventionsrates
 - 1.5 Aktuelle Maßnahmen im Klima- und Naturschutz
 - 1.6 Kick-off-Veranstaltung Breitbandausbau
 - 1.7 Auftragsvergaben Ersatzneubau Sportheim Gernsheim
 - 1.8 Mauerwerkssanierung Verkehrsgarten
 - 1.9 Neue Photovoltaikanlagen auf sieben städtischen Liegenschaften
 - 1.10 Jugendforum und "Aktion Kinderrechte"
 - 1.11 Volkstrauertag am 16.11.2025
 - 1.12 Weihnachtsmarkt 2025
- 2 Bericht des Stadtverordnetenvorstehers
- 3 Einbringung der Haushaltssatzung mit allen Anlagen für das Haushaltsjahr 2026
- 4 Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer im Gebiet der Schöfferstadt Gernsheim
Beschlissen durch Magistrat am 01.10.2025
Vorlage: 0269/S/25
- 5 Bauleitplanung der Schöfferstadt Gernsheim
Bebauungsplan „Die Grabenäcker, 3. Änderung“ (Fluxum)
Beschlissen durch Magistrat am 01.10.2025
Vorlage: 0275/S/25
- 7 Beratung und Feststellung des Waldwirtschaftsplans für den Stadtwald Gernsheim für das Haushaltsjahr 2026
Beschlissen durch Magistrat am 01.10.2025
Vorlage: 0279/S/25

- 8 1. Änderung der Sanierungssatzung der Schöfferstadt Gernsheim
 Beschlossen durch Magistrat am 01.10.2025
 Vorlage: 0283/S/25
- 9 Neubau einer Rettungsstation
 Beschlossen durch Magistrat am 01.10.2025
 Vorlage: 0286/S/25
- 10 Endausbau des Neubaugebietes Ringstraße I und II
 Beschlossen durch Magistrat am 01.10.2025
 Vorlage: 0290/S/25
- 11 Wieder kein Badespaß am Kiesloch wegen Algenschleim und Schlingpflanzen
 Antrag des Stadtverordneten Tobias Fetsch vom 22.09.2025, eingegangen am
 23.09.2025
 Vorlage: 0282/S/25
- 12 Konzept gegen Hausarzt-/Facharztmangel in Gernsheim
 Antrag des Stadtverordneten Tobias Fetsch vom 30.09.2025, eingegangen am
 01.10.2025
 Vorlage: 0292/S/25
- 13 Anfragen

Anwesenheit: Siehe beiliegende Teilnehmerliste

Verlauf

Herr Stadtverordnetenvorsteher Geiger begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit werden festgestellt.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Geiger teilt mit, dass mit Schreiben vom 01.10.2025, eingegangen am 13.10.2025, Herr Noah Schollmeier sowie Frau Katrin Molter ihr Mandat in der Stadtverordnetenversammlung mit sofortiger Wirkung niedergelegt haben. Er begrüßt Herrn David Weiser und Herrn Peter Schuch, die zum 14.10.2025 für die SPD-Fraktion nachgerückt sind.

Für die heutige Sitzung haben sich entschuldigt:

Frau Dr. Brandstetter, Herr Stefan Fritsch, Herr Stephan Marek, Herr Peter Schuch, Herr Stadtrat Ernst Weinmann, Herr Stadtrat Frank Hammann

Änderungswünsche zur Tagesordnung gibt es keine.

Seit der letzten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung hatten folgende Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung/des Magistrats Geburtstag:

10.10. Herr David Weiser

Sitzung des Ältestenrats am 12.11.2025

Für den 12.11.2025 ist eine Sitzung des Ältestenrat terminiert. Die Verwaltung bittet um entsprechende Themenmeldungen bis spätestens 03.11.2025.

Auf den Tischen wurde verteilt:

- Hessische Städte- und Gemeindezeitung 10/2025
- Schreiben der Kommunalaufsicht des Kreises Groß-Gerau i. S. 1. Nachtragshaushaltssatzung für das HH-Jahr 2025
- Einladung zur Sitzung HFA am 05.11.2025 (Erläuterungen zum Haushaltsplan 2026 sowie zum Investitionsprogramm 2024-2029)
- Broschüre „Fokus Gesundheit“ von der Kassenärztlichen Vereinigung (an die Fraktionsvorsitzende sowie Herrn Tobias Fetsch)

1 Bericht des Magistrats

1.1 Verwaltungsbericht 2020-2025

Der neue Verwaltungsbericht 2020–2025 der Schöfferstadt Gernsheim liegt seit Mitte der 41. KW vor und wurde von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an alle Haushalte in Gernsheim und den Stadtteilen verteilt.

Mit dem 12. Verwaltungsbericht erfüllt die Stadt ihre Pflicht, die Bürgerschaft über wichtige Fragen der Gemeindeverwaltung zu informieren und das Interesse an der Selbstverwaltung zu fördern (§ 66 Abs. 2 HGO).

Weitere Exemplare können am Empfang der Stadtverwaltung während der Öffnungszeiten abgeholt. Der Bericht ist außerdem digital auf der Homepage der Stadt verfügbar: www.gernsheim.de.

Ein besonderer Dank gilt Herrn Ersten Stadtrat Trock, der das Layout des Verwaltungsberichts gestaltet hat.

1.2 1. Nachtragshaushaltssatzung

Mit Verfügung vom 10. September 2025 hat die Kommunalaufsicht des Kreises Groß-Gerau die 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2025 ohne Auflagen genehmigt. Die Veröffentlichung erfolgte in der Ried-Information am 11. Oktober 2025.

Aufgrund einer Änderung der Hessischen Gemeindeordnung werden Haushaltspläne und Nachtragshaushalte nicht mehr an sieben Tagen öffentlich ausgelegt, sondern sind nun mindestens bis zum Ende der Gültigkeit im Internet zu veröffentlichen.

Die Verwaltung hat daher den Auftritt der Finanzverwaltung auf der städtischen Internetseite erweitert. Ab sofort stehen hier alle Haushaltspläne sowie alle Jahresabschlüsse ab dem Jahr 2009 im PDF-Format zur Verfügung. Die Verfügung der Aufsichtsbehörde ist nach § 50 Absatz 3 der Hessischen Gemeindeordnung der Stadtverordnetenversammlung bekannt zu geben. Die Exemplare werden in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung verteilt.

1.3 Aufnahme von drei Darlehen aus dem Hessischen Investitionsfonds C

Am 18.09.2025 beschloss der Magistrat die Aufnahme von drei Darlehen aus dem Hessischen Investitionsfonds C – insgesamt 7,28 Mio. Euro.

1. Für die Maßnahme „Neubau Feuerwehr Gernsheim“ wurde ein Betrag in Höhe von 5.000.000 Euro gewährt. Die Laufzeit des Darlehens beträgt 30 Jahre. Der Zinssatz von 3,30 % wurde bis zum Ende der Laufzeit festgeschrieben.
2. Für die Maßnahme „Neubau Sportlerheim“ wurde ein Betrag in Höhe von 1.640.000 Euro gewährt. Die Laufzeit des Darlehens beträgt 20 Jahre. Der Zinssatz von 3,10 % wurde bis zum Ende der Laufzeit festgeschrieben.
3. Für die Maßnahme „Sanierung Wohnhaus Römerstraße 35“ wurde ein Betrag in Höhe von 640.000 Euro gewährt. Die Laufzeit des Darlehens beträgt 10 Jahre. Der Zinssatz von 2,50 % wurde bis zum Ende der Laufzeit festgeschrieben.

Die Verwaltung hatte bereits im vergangenen Jahr Anträge für Darlehen aus dem Hessischen Investitionsfonds C beim Land Hessen gestellt.

Diese Darlehen werden durch das Land Hessen gefördert und zinsvergünstigt gewährt. Bei Privat- und Genossenschaftsbanken wären die Zinssätze um rd. 15 % höher ausgefallen.

Die erforderliche Haushaltsermächtigung sowie die entsprechende Haushaltsgenehmigung der Aufsichtsbehörde lagen vor.

Damit beläuft sich der aktuelle Schuldenstand auf rd. 17,5 Mio. Euro.

1.4 Konstituierende Sitzung des Präventionsrates

Die konstituierende Sitzung des Präventionsrates fand am 29.09.2025 statt. Dabei wurde Frau Katja Brecht zur stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.

Die 1. Sicherheitskonferenz (Siko) wurde auf den 09.12.2025 terminiert.

Die Veranstaltung ist öffentlich; eine entsprechende Pressemitteilung folgt im November.

1.5 Aktuelle Maßnahmen im Klima- und Naturschutz

1. Trinkwasserbrunnen

Die Schöffersstadt Gernsheim hat die Installation von 3 Trinkwasserbrunnen

abgeschlossen. Die 3 Brunnen kosteten 37.485,00 Euro. Dazu kommen Installationskosten von gesamt ca. 15.000,00 Euro. Die Förderung durch die WI-Bank beträgt 43.375,00 Euro und wird komplett abgerufen. Bis auf ca. 5.000,00 Euro sind die Fördermittel bereits ausgezahlt. Standorte sind in der Valentin-Thomann-Straße auf der sogenannten Präriefläche, am Schöfferplatz und an der Stadthalle am Eulenbrunnen. Die Wasserspender werden über die warmen Monate aufgestellt und im Winter eingelagert.

2. Anlage der Streuobstwiese „Am Neurod“

Hier wurden 25 verschiedene Obstgehölze gepflanzt. Zum Einsatz kamen Apfel-, Kirsch-, Birnen-, und Pflaumenbäume. Die Bäume wurden mit frischem Substrat eingebaut, erhielten einen Stammschutz gegen Verbiss und wurden mit Baumpfählen gegen den Wind geschützt. Kosten ca. 3.604,00 Euro. Die Ausführung erfolgte durch den Bauhof.

3. Feldholzinseln

An der Natostraße wurden in verschiedenen Baumzwischenräumen sieben neue Feldholzinseln mit jeweils drei Großbüschen angelegt. Verwendet wurden Kornelkirschen, Weißdorn- und Sanddornbüsche, die sich durch ihre Trockenresistenz besonders eignen. Die Gehölze bieten durch ihre Dornen Vögeln und kleinen Säugern Schutz, sowie durch ihre Blüten und Früchte Futter für Insekten und Säuger. Auch hier wurde frisches Substrat eingebracht. Kosten hierfür 1.745,00 Euro. Die Ausführung erfolgte durch den Bauhof.

4. Blühstreifen Maria-Jockel-Kita

An der Maria-Jockel-Kita wurde ein 4 Meter breiter und ca. 30 Meter langer Blühstreifen vorbereitet. Hier kommt mehrjähriges Saatgut einheimischer Blühpflanzen und Gräser zum Einsatz. Der Boden ist bereits vorbereitet, die Einsaat erfolgt im Frühjahr.

5. Ökokonto-Maßnahme

Neuanlage eines Saumstreifens als Blühfläche in der Gemarkung Klein-Rohrheim, Flur 4, im Rahmen des Flurbereinigungsverfahrens UF 2352.

Für die Neuanlage eines Saumstreifens von 3.585 m² als Blühfläche mit einheimischen Saaten, erhält die Stadt Gernsheim im Rahmen eines Flurbereinigungsverfahrens 43.020 Ökopunkte (nach Bundesnaturschutzgesetz § 16 HeNatG). Die Ökopunkte sind bereits durch die Naturschutzbehörde genehmigt. Der monetäre Wert der Ökopunkte ist nicht genau zu beziffern, da er zwischen 0,35 und bis zu 7,00 Euro schwanken kann. Bei Annahme des geringsten Wertes von 0,35 Euro beträgt er mindestens 15.057,00 Euro.

1.6 Kick-off-Veranstaltung Breitbandausbau

Am 30.09.2025 fand ein sog. Bau-Kickoff-Gespräch zum Breitbandausbau in

Gernsheim statt. Teilnehmer waren die Telekom Deutschland GmbH und die GlasfaserPlus. Die GlasfaserPlus GmbH ihrerseits ist ein Gemeinschaftsunternehmen der Deutschen Telekom und des IFM Global Infrastructure Fund.

In dem Gespräch wurde dargelegt, dass die GlasfaserPlus ab dem Jahr 2026 den Glasfaserausbau flächendeckend in Gernsheim und im Stadtteil Klein-Rohrheim vornehmen wird.

Die Gesamtmaßnahme soll bis Ende 2027 abgeschlossen sein. Für den Stadtteil Allmendfeld sowie für das Gewerbe- und Industriegebiet gibt es noch keine Zusage für einen eigenwirtschaftlichen Ausbau. Es wurde jedoch zugesichert, den eigenwirtschaftlichen Breitbandbandausbau für Allmendfeld im laufenden Bau weiterhin zu prüfen.

Die Telekom beabsichtigt die Maßnahme im Rahmen einer Bürgerinformationsveranstaltung in der Stadthalle Anfang Dezember vorzustellen.

Weiterhin soll die Bürgerschaft mit einem sog. Info-Mobil informiert werden. Hierbei steigt das Telekommunikationsunternehmen auch schon in die Vermarktung ein, wobei das Projekt nicht von einer Vorvermarktungsquote abhängig gemacht wird. Im Erschließungsgebiet kommen 2.866 mögliche Hausanschlüsse in Betracht. Es sollen ca. 62 km Breitband verlegt werden.

Als Regelbauweise ist eine offene Bauweise mit einer Grabenbreite von 15 cm und einer Grabentiefe von 45 cm vorgesehen. Die Verlegung soll im Regelfall in den Gehwegen erfolgen. Die Baustelle soll sich nach ersten Informationen von der Betriebsstelle in der Schillerstraße ausgehend wegbewegen.

Hausanschlüsse, die während der Baumaßnahme hergestellt werden, lassen sich lt. Telekom noch während der Baumaßnahme aktivieren. Auch wenn man sich nicht für einen Glasfaseranschluss anmeldet, beabsichtigt die Telekom, da wo es möglich ist, eine eigenwirtschaftliche Vorverlegung knapp über die Grundstücke vorzunehmen.

Somit sei gesichert, dass auch bei späterem Anschlusswille, eine unkomplizierte Baumsetzung erfolgen kann, ohne nochmals den öffentlichen Raum zu tangieren. Diese Vorgehensweise setzt allerdings die Zustimmung der Eigentümer voraus.

Insgesamt sollen ca. 54 Netzverteiler und drei Netzknotenpunkte, sog. Fiber POPs, errichtet werden. Für die Baustellenlogistik wird relativ kurzfristig ein Lagerplatz von ca. 1.000 m² benötigt. Die Telekom wird hierfür auf Standortsuche gehen und ggfs. auch erneut an die Stadt herantreten.

Ein Bauzeitenplan wurde der Stadtverwaltung noch nicht vorgelegt. Ein konkreter Baubeginn als Frühjahr 2026 konnte noch nicht genannt werden.

Die Bauabteilung der Telekom betont, dass man im wirtschaftlichen Interesse nur eine „Überwinterung“ im Bauablauf einplanen wolle. Sofern das eingehalten würde, wäre somit zu erwarten, dass der Bau bis Dezember 2027 beendet wird.

1.7 Auftragsvergaben Ersatzneubau Sportheim Gernsheim

Der Ersatzneubau des Sportheims kommt kontinuierlich voran und liegt im vorgesehenen Zeitrahmen.

In der Magistratssitzung am 18.09.2025 wurde der Auftrag für die Schreinerarbeiten vergeben.

Am 01.10.2025 und am 15.10.2025 wurden Nachtragsangebote für die Fassade und die Freianlagen des Sportheims freigegeben – einmal wegen notwendiger Sonderzuschnitte zur Anpassung des Fassadenbilds, zum anderen aufgrund der Ausführung der Sichtbetonmauer in Fertigteilen statt Ortbeton.

Der ursprünglich geschätzte Gesamtwert der bislang vergebenen Aufträge lag bei rund 5,47 Mio. Euro. Der aktuelle Auftragswert einschließlich der Nachträge beläuft sich auf knapp 4,16 Mio. Euro und liegt damit rund 1,31 Mio. Euro unter der ursprünglichen Schätzung.

1.8 Mauerwerkssanierung Verkehrsgarten

Die für die Mauerwerkssanierung der Stützwand am Verkehrsgarten beauftragte Firma hat die Arbeiten am 06.10.2025 aufgenommen. Während der Ausführung zeigte sich, dass sich der Zustand der Mauer schlechter darstellt als ursprünglich angenommen. Der untere Teil der Mauer, der als Stützmauer dient, kann wie geplant rückverankert werden. Der obere, freistehende Abschnitt musste jedoch aufgrund fehlender Standsicherheit abgetragen werden und wird anschließend neu aufgebaut.

Dieser zusätzliche Aufwand geht über die ursprünglich beauftragte Maßnahme hinaus, sodass mit höheren Kosten als den ursprünglich veranschlagten 167.554,38 € brutto zu rechnen ist.

Die Arbeiten werden voraussichtlich rund drei Monate dauern und sollen im Januar 2026 abgeschlossen sein.

1.9 Neue Photovoltaikanlagen auf sieben städtischen Liegenschaften

Die Installation der Photovoltaikanlagen auf insgesamt sieben städtischen Liegenschaften ist abgeschlossen.

Lediglich beim Gebäude des Abfallwirtschaftsverbandes steht noch die sogenannte Kaskadierung der Anlage aus. Dabei werden mehrere Stromzähler hintereinandergeschaltet, um den Stromverbrauch – etwa zwischen

Wärmepumpe und Allgemeinstrom – getrennt zu erfassen und eine optimale Nutzung des Solarstroms zu ermöglichen. Die Terminierung erfolgt zeitnah.

Die Maßnahmen waren ursprünglich mit 330.000 Euro veranschlagt; die tatsächlichen Kosten lagen bei rund 292.000 Euro.

1.10 Jugendforum und "Aktion Kinderrechte"

Am Donnerstag, dem 18.09.2025, fand um 18:00 Uhr das Jugendforum im Jugendtreff statt. Im Laufe der Veranstaltung waren rund 35 Personen anwesend. Kinder und Jugendliche kamen zum Teil auch aus Biebesheim, Stockstadt oder Riedstadt.

Bürgermeister Peter Burger teilte mit, dass der Wunsch auf einen Jugendgarten in diesem Sommer umgesetzt werden konnte. Weitere immer wiederkehrende Wünsche wären jedoch nicht umsetzbar (zum Beispiel Ansiedlung eines Burger Kings). Das Sportangebot im Gymnasium Gernsheim freitags in der Zeit von 21:30 bis 23:30 Uhr wurde thematisiert und über das Errichten von Trinkbrunnen im Stadtgebiet wurde berichtet (z. B. am Eulenbrunnen).

Vertreter des Kinderschutzbundes informierten über die Aktion „Kinderrechte“. Eine Einladung zur Kick-off-Veranstaltung am 06.11.2025 wurde ausgesprochen.

Bürgermeister Peter Burger dankte für die Teilnahme und bat um Wünsche und Anregungen für das nächste Jugendforum.

1.11 Volkstrauertag am 16.11.2025

Die Stadt Gernsheim lädt die Gremien der Schöfferstadt Gernsheim und die Bevölkerung zur Gedenkveranstaltung anlässlich des diesjährigen Volkstrauertags am Sonntag, dem 16. November 2025 um 14:00 Uhr in der Trauerhalle ein.

Anschließend erfolgt die Kranzniederlegung am Ehrenmal auf dem Friedhof.

1.12 Weihnachtsmarkt 2025

Auch in diesem Jahr veranstaltet die Schöfferstadt Gernsheim mit ehrenamtlicher Unterstützung von Philipp Friese, Janik Huber und Benedikt Kiefer einen Weihnachtsmarkt.

Dieser findet traditionell am 2. Adventswochenende (06. + 07.12.2025) auf dem Schöffersplatz statt. Vereine, Verbände und Gewerbetreibende aus Gernsheim können sich bis Ende Oktober bewerben.

Die Teilnahmebedingungen und Anmeldeunterlagen finden Sie auf der Homepage der Schöfferstadt Gernsheim.

2 Bericht des Stadtverordnetenvorstehers

Herr Stadtverordnetenvorsteher Geiger spricht eine herzliche Einladung aus für die Kooperationsveranstaltung am 10. November „Die Sprache der Rechten -wie sie reden und was sie sagen“, die im Gymnasium Gernsheim stattfindet.

3 Einbringung der Haushaltssatzung mit allen Anlagen für das Haushaltsjahr 2026

Herr Bürgermeister Burger bringt im Rahmen seiner Haushaltsrede die Haushaltssatzung mit allen Anlagen für das Haushaltsjahr 2026 in die Stadtverordnetenversammlung ein. Der Text der Haushaltsrede wird allen Fraktionen ausgehändigt. Die Haushaltsrede ist als Anlage dieser Niederschrift beigelegt.

Am Ende der Sitzung erhalten alle anwesenden Damen und Herren der Stadtverordnetenversammlung jeweils ein Exemplar des Entwurfes des Haushaltes 2026 nebst Anlagen. Allen nicht anwesenden Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sowie den Mitgliedern der Ortsbeiräte wird der Haushaltsplanentwurf zugestellt. Ebenso wird der Haushaltsplan 2026 im Ratsinformationssystem eingestellt.

4 Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer im Gebiet der Schöfferstadt Gernsheim Beschlossen durch Magistrat am 01.10.2025 Vorlage: 0269/S/25

BESCHLUSS:

Die Stadtverordnetenversammlung der Schöfferstadt Gernsheim beschließt den beiliegenden Entwurf der Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer im Gebiet der Schöfferstadt Gernsheim.

Diese Satzung tritt am 01. Januar 2026 in Kraft.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zustimmung

Ja-Stimmen : 26 (11 CDU, 8 SPD, 4 B90/Die Grünen, 1 FDP, 2 FW)
Nein-Stimmen : 1 (Herr Fetsch)
Enthaltung :

5 Bauleitplanung der Schöfferstadt Gernsheim Bebauungsplan „Die Grabenäcker, 3. Änderung“ (Fluxum) Beschlossen durch Magistrat am 01.10.2025 Vorlage: 0275/S/25

BESCHLUSS:

Die Stadtverordnetenversammlung der Schöfferstadt Gernsheim beschließt:

- (1) Die in der Anlage befindlichen Beschlussempfehlungen zu den im Rahmen der Beteiligungsverfahren gemäß § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB eingegangenen Stellungnahmen und Anregungen werden nach ausführlicher Diskussion als Stellungnahmen der Stadt Gernsheim beschlossen.
- (2) Der Entwurf des Bebauungsplanes und die Begründung sind in der gemäß (1) geänderten Fassung nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen. Die beteiligten Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange sind von der Auslegung zu benachrichtigen.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zustimmung

Ja-Stimmen : einstimmig
Nein-Stimmen : -
Enthaltung : -

7

Beratung und Feststellung des Waldwirtschaftsplans für den Stadtwald Gernsheim für das Haushaltsjahr 2026
Beschlossen durch Magistrat am 01.10.2025
Vorlage: 0279/S/25

BESCHLUSS:

Die Stadtverordnetenversammlung der Schöfferstadt Gernsheim beschließt den als Anlage beigefügten Waldwirtschaftsplan für das Haushaltsjahr 2026 für den Stadtwald Gernsheim.

Der Waldwirtschaftsplan schließt wie folgt ab:

ERGEBNISHAUSHALT

Erträge	EUR	197.619,00
Aufwendungen	EUR	202.640,00
Fehlbedarf	EUR	5.021,00

FINANZHAUSHALT

Einzahlungen	EUR	0,00
Auszahlungen	EUR	0,00
	EUR	0,00

Die endgültige Regulierung erfolgt im Haushaltsplan 2026 der Schöfferstadt Gernsheim

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zustimmung

Ja-Stimmen : einstimmig
Nein-Stimmen : -
Enthaltung : -

- 8** **1. Änderung der Sanierungssatzung der Schöfferstadt Gernsheim**
Beschlossen durch Magistrat am 01.10.2025
Vorlage: 0283/S/25

BESCHLUSS:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den beiliegenden Entwurf der 1. Änderung der Sanierungssatzung zum Förderprogramm Wachstum und nachhaltige Erneuerung der Schöfferstadt Gernsheim.

Die Sanierungssatzung wird in § 2 um die Erweiterung des Sanierungsgebietes ergänzt und in § 5 wird die Durchführungsfrist verlängert auf den 31.12.2031.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zustimmung

Ja-Stimmen : einstimmig
Nein-Stimmen : -
Enthaltung : -

- 9** **Neubau einer Rettungsstation**
Beschlossen durch Magistrat am 01.10.2025
Vorlage: 0286/S/25

BESCHLUSS:

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, den Neubau einer Rettungsstation im Zuge des Neubaus des Feuerwehrstützpunktes zu verwirklichen und die Räume anschließend zu einer marktüblichen, zumindest aber einer kostendeckenden Miete an den DRK-Kreisverband Groß-Gerau e. V. zu vermieten.
2. Das Projekt „Neubau Feuerwehrstützpunkt“ wird entsprechend um den Neubau einer Rettungsstation erweitert. Hierfür sind zukünftig Haushaltsmittel bereitzustellen.
3. Der Magistrat wird ermächtigt, die weitere Planung und Realisierung voranzutreiben und die dafür notwendigen Aufträge im Rahmen der zur Verfügung gestellten Mittel und der Regelungen der Budgetierungsrichtlinie zu

erteilen.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zustimmung

Ja-Stimmen : einstimmig
Nein-Stimmen : -
Enthaltung : -

- 10 Endausbau des Neubaugebietes Ringstraße I und II
Beschlissen durch Magistrat am 01.10.2025
Vorlage: 0290/S/25**

BESCHLUSS:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, die im Haushaltsplan 2025 für den Neubau der Feuerwehr zur Verfügung gestellten Haushaltsmittel (I-11108038) einseitig deckungsfähig zugunsten des Endausbaus der Neubaugebiete Ringstraße I und II (I-54101025 und I-54101037) zu erklären und den Magistrat zu ermächtigen, den Auftrag für Straßenbau, Landschaftsbau und Nebenarbeiten in Höhe von 3.733.967,09 EUR zu erteilen.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zustimmung

Ja-Stimmen : einstimmig
Nein-Stimmen : -
Enthaltung : -

- 11 Wieder kein Badespaß am Kiesloch wegen Algenschleim und Schlingpflanzen
Antrag des Stadtverordneten Tobias Fetsch vom 22.09.2025, eingegangen am 23.09.2025
Vorlage: 0282/S/25**

Seitens des Stadtverordneten Tobias Fetsch wird folgender Antrag mit der lfd. Nr. 0282/S/25 vorgelegt:

„Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

als fraktionsloser Stadtverordneter beantrage ich, die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,

1. den Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung genau darzulegen, warum es von Mitte Juli bis Mitte September wieder Versäumnisse in der Mahd der Schlingpflanzen und der Bekämpfung des Algenschleims gab?

2. den Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung umgehend ein Konzept vorzulegen, mit einem Maßnahmenplan für den nächsten Sommer, damit dieses leidige Thema endlich zur Zufriedenheit der Gernsheimer Bevölkerung, insbesondere der Gernsheimer Kinder, seitens des Magistrates bearbeitet wird.

Anlage: 2 Bilder“

Im Rahmen der Aussprache geht Herr Fetsch zu Punkt 1 des Antrags auf den Vortrag von Herrn Goetz (Verwaltung) im Ausschuss für Umwelt, Land- und Forstwirtschaft ein. Herr Fetsch ist der Auffassung, dass Herr Goetz nicht zur Zufriedenheit dargelegt habe, warum es zu Versäumnissen gekommen ist, insbesondere, da der Sommer nicht besonders heiß war. Schlingpflanzen seien nach seiner Ansicht noch hinnehmbar, nicht jedoch der auftretende Algenschleim. Herr Fetsch kündigt einen Antrag zum Haushalt an.

Zu Punkt 2 seines Antrags informiert Herr Fetsch, dass der letzte Teil des letzten Satzes gestrichen wird.

Punkt 2 des Antrages lautet nun:

2. den Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung umgehend ein Konzept vorzulegen, mit einem Maßnahmenplan für den nächsten Sommer.

Herr Fetsch verweist auf ein ihm vorliegendes Gutachten aus dem Jahr 2023, in welchem aufgezeigt werde, dass die badehygienischen Werte sich deutlich verschlechtert haben.

Herr Hillerich merkt an, dass ihm gefallen habe, was Herr Goetz über die Arbeit der Verwaltung berichtet hatte. Herr Goetz habe die Problemstellungen klar und nachvollziehbar beschrieben und ein gut funktionierendes Konzept vorgestellt. Er kritisiert, dass Herr Fetsch mit der reißerischen Antragsüberschrift nicht mehr sachorientiert vorgehe.

Die Abstimmung erfolgt getrennt nach Punkt 1. und 2., wie bereits auch im Ausschuss für Umwelt, Land- und Forstwirtschaft sowie im Haupt- und Finanzausschuss.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS zu Punkt 1: Ablehnung

Ja-Stimmen	:	1 (Herr Fetsch)
Nein-Stimmen	:	26 (11 CDU, 8 SPD, 4 Bündnis 90/Die Grünen, 1 FDP, 2 FW)
Enthaltung	:	-

ABSTIMMUNGSERGEBNIS zu Punkt 2: Ablehnung

Ja-Stimmen	:	3 (2 Bündnis 90/Die Grünen, 1 Herr Fetsch)
Nein-Stimmen	:	22 (11 CDU, 8 SPD, 1 FDP, 2 FW)
Enthaltung	:	2 (Bündnis 90/Die Grünen)

Konzept gegen Hausarzt-/Facharztmangel in Gernsheim
Antrag des Stadtverordneten Tobias Fetsch vom 30.09.2025, eingegangen
am 01.10.2025
Vorlage: 0292/S/25

Seitens des Stadtverordneten Tobias Fetsch wird folgender Antrag mit der lfd. Nr. 0292/S/25 vorgelegt:

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

als fraktionsloser Stadtverordneter beantrage ich, die
Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,

1. zeitnah aktuelle Daten der kassenärztlichen Vereinigung abzufragen, in Hinblick auf die momentane Versorgung der stark gewachsenen Gernsheimer Bevölkerung mit Haus-/Fachärzten. Diese Daten sind aufzubereiten und der Gernsheimer Bevölkerung und den Stadtverordneten in einer öffentlichen Sitzung vorzutragen.
2. zeitnah zu einem runden Tisch und/oder einer öffentlichen Podiumsdiskussion, möglichst breit gefächert, die örtlichen Dienstleister im Gesundheitsbereich einzuladen. (Hausärzte, Fachärzte, Pflegedienste, die Leitung des Haus Rheinaue, Apotheker usw.). Hier ist eine offene Diskussion zu Sorgen, Kritik und Lob der vielfältigen Dienstleister erwünscht.
3. zeitnah der Stadtverordnetenversammlung ein Konzept vorzulegen, wie insbesondere dem leider immer noch vorherrschenden Hausärztemangel begegnet werden kann. Stichworte hier: eventuell ein privates Gesundheitszentrum auf städtischem Grund, Anschubdarlehen für Praxisneugründungen, Werbung, Tipps von anderen Städten sowie dem Hessischen Städte- und Gemeindebund und der kassenärztlichen Vereinigung usw.
4. zeitnah Kontakt mit der Gemeinde Biebesheim, dem Kreis Groß-Gerau aufzunehmen um mit vereinten Kräften eine Nachfolgeinstitution für das leider geschlossene MVZ in Biebesheim im Rahmen einer interkommunalen Zusammenarbeit eventuell neu zu gründen, natürlich auch als Anlaufstelle für Patientinnen und Patienten ohne Hausarztversorgung aus Gernsheim.“

Der Antrag wird seitens des Antragstellers zurückgezogen.

13 Anfragen

Anfragen liegen für diese Sitzung keine vor.

Gelesen, genehmigt und unterschrieben

Stadtverordnetenvorsteher

Schriftführerin
hü